

Salle'sche Zeitung



№. 351.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
 Telefon Nr. 153.
 Eingangs- und Abgangskasse: 8 bis 12 Uhr.
 Geschäftszeiten: 8 bis 12 Uhr, 2 bis 6 Uhr.

Erste Ausgabe

Freitag, 29. Juli 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
 Telefon-Nr. VII Nr. 11494.
 Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Abonnements

auf die
Salle'sche Zeitung
 für die Monate August und September

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern,
 sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhaus-
 straße 30 (Sternstraßen-Passage) entgegen genommen.

Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten
 M. 2.—, für Halle und die Vororte M. 1.70.

Inserate leberat finden durch die **Salle'sche Zeitung**
 weiteste und vorteilhafteste Verbreitung.

Halle a. S., im Juli 1904.

Expedition der **Salle'schen Zeitung**.

Die Revolution.

Die Sozialdemokratie bettet den Ausgang des Königs-
 bürger Prozesses mit der ganzen Wildheit der in ihr ruhen-
 den revolutionären Stimmung für ihre Zwecke aus. Schon
 am Montagabend feierte sie in Königsberg in einer
 stürmisch verlaufenen Versammlung den Sieg, den sie für
 sich in Anspruch nahm. Ein Vortrag des in Königsberg
 lebenden und dort auch in den Reichstags-Verhandlungen
 teilhabenden Reichstagsabgeordneten Dr. H. H. H. über
 den Reichstagsbeschluss über die Verurteilung der
 blutigen Revolutionäre gegen den Sozialismus.
 Wohl verstanden, gegen den Sozialismus schlechthin, nicht etwa
 gegen die russischen Einwirkungen auf die deutsche Rechts-
 pflege. Die letztere hätte ja unweifelhaft zu Protesten gegen
 zwei Fälle Veranlassung gegeben. Erstens gegen die
 Staatsanwaltschaft. Es war und blieb bedenklich, daß diese
 den Strafantrag der russischen Justiz aufnahm, ohne daß
 die staatsrechtliche Grundlage, nämlich die gesetzliche Zu-
 sicherung der Gegenfeitigkeit zweifellos erwiesen war.
 Insofern die Sozialdemokratie hiergegen protestiert, ist sie
 in ihrem guten Rechte, brandt aber gar nicht solches Ver-
 fahren davon zu machen, denn in dem Verhalten über diesen
 Mißgriff sind alle objektiven Verhältnisse im Reiche sich einig.
 Zweitens gegen einen schweren Mißgriff des Reichs-
 Hofes. Unter allen Umständen hätte dieser nicht tadeln
 dürfen, daß die Verteidigung sich aufgab auf einen außer-
 ordentlich fadenbüchigen Sachverhalt, indem sie in einer
 rein politischen Frage. Was ist denn das? ein Kenner inner-
 politischer russischer Verhältnisse? Was der sogenannte Sach-
 verhältnisse v. Reuter über innere russische Zustände
 sagte, war so bekannt, daß es fast als gerichtsnotorisch be-
 zeichnet werden konnte. Aber seine Darstellung der Tat-
 sachen war von einer bisher wenigstens im deutschen Ge-
 richtsverfahren nicht bekannten Subjektivität. In noch
 höheren Grade galt dies von den Ausführungen des
 Schriftstellers Anshof, dessen Erörterung der Ursachen
 der Mordtaten in einem Hindobor zugunsten der Mordtäter
 auslief. Die Sozialdemokratie selbst hat unbewußt das
 förmlichste Ungläubige dieser Sachverhaltsdarstellungen
 nicht zugegeben, daß sie falsch, nicht die Angeklagten,
 sondern der „Sozialismus“ sei auf der Anklagebank. Der
 „Sozialismus“ mag den Politiker und Historiker interessieren,
 die übrigens über ihn ein vom sozialdemokratischen recht
 verschiedenes Urteil fällen dürfen; das Gericht ging
 aber gar nichts an. Dies hätte die konkrete
 Beantwortung bestimmter Fragen zu veranlassen, nicht aber
 durfte es die objektive Norm des Rechts in subjektive Unter-
 suchungen nach den sozialen und politischen Grundlagen
 dieses Rechts sich verflüchtigen lassen.

Im Interesse der Objektivität unserer Rechtspflege
 müßte diese Nachgiebigkeit des Königsberger Gerichtshofes
 gegen das Agitationsbedürfnis der sozialdemokratischen Ver-
 treter schwer bestraft werden. Aber noch mehr als der
 Mißgriff muß der Politiker das Ungläubige dieses Verfahrens
 befragen. Denn durch die Ausschließung der Verhandlungen
 durch die Sozialdemokratie wird die Aufmerksamkeit von
 der in dem Prozesse sogleich aufgedeckten Tatsache ab-
 gelenkt, daß die organisierte Sozialdemo-
 kratie revolutionäre und terroristische
 Schriften nach Rußland verbreitet hat zu
 dem ausdrücklich zugestandenem und von
 allen Beteiligten leidenschaftlich be-
 gründeten Zwecke, den Zar Nikolaus eines
 gewaltigen Todes Heran zu lassen —
 besser noch auf dem Schaffot als durch Dynamit, wie es in
 dem Anreife der „Sera“ hieß. Klipp und Klar ist durch
 den Prozeß bewiesen, daß die in Königsberg Beurteilten
 samt und sonders nur untergeordnete Sandlanger der
 organisierten Parteiung gewesen sind. Und wenn es
 noch eines Beweises in dieser Beziehung bedürft hätte, so
 hat ihn der „Vorwärts“ in seiner Mittwoch-Nummer
 gegeben, indem er schreibt, es werde in Wahrheit von man
 an dem erst recht fließt die Unterleitung der russischen Frei-
 heitsbewegung durch alle antiländigen Menschen Deutsch-
 lands vor sich geben“, d. h. es werde nun „unter andrer-

lichster Inanspruchnahme der vollen Öffentlichkeit“ die
 Verbreitung terroristischer russischer Schriften und deren
 Schmuggel nach Rußland betrieben werden. Das Bedauer-
 lichte an dem freisprechenden Urteile ist ja, daß nun nicht
 einmal diese Schriften konfiszieren werden können, sondern
 ausgeliefert werden müssen.

Auf diesen springenden Punkt des Prozesses sollte die
 wirklich vaterländisch denkende deutsche Presse die Aufmerk-
 samkeit am allerhöchsten richten. Die freche Auslegung
 des „Vorwärts“ zeigt, wie notwendig es ist, internationale
 Bestimmungen zu treffen, die die anarchistische Propaganda,
 wie sie in Königsberg enthielt ist, unmöglich machen.
 Leider ist ein großer Teil der deutschschreibenden Presse, die
 sich doch als Gegnerin der Sozialdemokratie zu bezeichnen
 liebt, in Wahrheit so unbesinnlich und unvaterländisch, daß sie
 diesen Punkt gänzlich totschweigen. Wollten diese Blätter
 eigentlich die Revolution? Wenn es zur Verwirklichung des
 Terror käme, wären sie die ersten, die nach der Polizei
 schrien! Nichtsdestoweniger sind die eigentlichen Vor-
 kämpfer der scheidenden Revolution, in der wir mitten
 darin stehen. Wenn der Königsberger Prozeß hierauf end-
 lich die Aufmerksamkeit gelenkt haben sollte, würde er trotz
 seiner schweren Fehler doch Gutes gewirkt haben.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 28. Juli.

Kriegsentscheidungen.
 Gegen die deutschen und englischen Proteste bezüglich
 der Gewalttätigkeiten der zur russischen Freiwilligen-Flotte
 gehörenden Schiffe hat Rußland schnell keine Begebenheit.
 Das überläßt nicht, denn England hatte seinen Protest
 nicht einmal mündlich durch den Reichstag abgeben lassen,
 sondern die denkbar schärfste Form einer schriftlichen und
 in englischer Sprache abgefaßten Note gewählt, die zugleich
 durch die Entsendung englischer Panzerkreuzer den ent-
 sprechenden Nachdruck erhielt. Und schließlich mußte Ruß-
 land sich fügen, daß die Schiffe seiner Freiwilligen-Flotte,
 mochten sie als Hospital- oder die Dardanellen passiert
 erhalten könnten. England würde deshalb kurzen Prozeß
 gemacht und sie als Piraten aufgebracht haben. Dagegen
 hat jetzt das Admiralschiff-Geheißer mit verklärtem Nach-
 druck im Japanischen Meere vor und gegen dies Vor-
 gehen kann ein völkerrechtlicher Einwand nicht erhoben
 werden. Wie gemeldet wurde, hat das Geschwader, offen-
 bar in der Absicht, die Japaner im eigenen Lande auszu-
 hungern, den von New-York über Manila und Shanghai
 nach Yokohama bestimmten britischen Dampfer „Knight
 Commander“ in den Grund gebohrt, zwei japanische Schoner
 versenkt und auch den deutschen Dampfer „Arabia“ be-
 schlagnahm. Dieser gehört zwar der Hamburg-Amerika-
 Linie, ist aber an eine amerikanische Gesellschaft verchartert.
 Ein materielles deutsches Interesse liegt in diesem Falle
 also nicht vor. Denn wenn jene amerikanische Gesellschaft
 entgegen den russischen Bestimmungen, nach denen Getreide
 und Wehl als Kriegskontrollen erklärt wurden, dennoch
 den Dampfer mit 20 000 Säcken Wehl beladen und dadurch
 seine Besatzung veranlaßt hat, so hat sie den Schaden zu
 tragen. Die Amerikaner, die von Anbeginn des Krieges
 an sich gewissermaßen als die Lieferanten Japans betrachtet
 haben, sind deshalb sehr nervös geworden, und es verlautet,
 daß sie die völkerrechtliche Bestimmung des Begriffs Kontro-
 llende vor den Saager Schiedsgerichtshof bringen wollen.
 Dieser wird bei der Prüfung der Einzelheiten sich nicht
 der Ermüdung entziehen können, daß ein im Kriege be-
 griffenes Volk unmöglich den Anspruch erheben kann, in
 seinem Getreidebezug vom Auslande nicht gestört zu
 werden. Die Möglichkeit, während eines Krieges die
 Lebensbedürfnisse des eigenen Volkes zu decken, gehört
 unabweisbar zu den ersten Erfordernissen der für den Krieg
 erforderlichen Rüstung. Wenn Japan nicht im Stande ist,
 seine Bevölkerung aus eigenem Anbau zu ernähren, so
 hätte es entweder rechtzeitig sich bereitwillig stellen sollen,
 oder es müßte die Herrschaft auf dem Meere besorgen.
 Andernfalls hätte es sein Recht, den Krieg zu erklären,
 Tatsächlich brühten sich die Japaner auch damit, die See
 zu beherrschen. Es ist also das gute Recht der
 Russen, jede Getreidezufuhr für Japan in den Grund zu
 bohren, das japanische Geschwader zur Verteidigung seiner
 Heimatlinien zu zwingen und damit von Vort Arthur weg-
 zujagen. Rußland kann also nach Lage der Dinge gar nicht
 daran denken, sich durch irgend eine Professoren-Versamm-
 lung der Welt in dieser durchaus legitimen militärischen
 Operation betören zu lassen.

Die Vorgänge im Japanischen Meere enthalten also
 die neue und höchst einbringliche Lehre an alle modernen
 Staaten: daß für die Kräfte der Zukunft die unbedingte
 Sicherung der Volksernährung durch eigenen Getreidebau
 oder absolute Herrschaft auf der See zur Voraussetzung dient.
 Der Deutschland niemandem daran denken kann, die aus-
 schließlich Herrschaft auf der See zu gewinnen, so wird es die
 Sicherung seiner Volksernährung als oberste Notwendigkeit
 dauernd betreiben müssen.

Das Wei-hai-wei-Märchen.
 Der „New-York-Herald“ schreibt vom laundsoviestien
 Male, daß Großbritanniens Wei-hai-wei an Deutschland ab-
 treten wird, wofür wir England freie Hand im Hanjale-
 tassen. Diese Nachricht des New-Yorker Semantikos-
 blattes würde man nicht zu beachten brauchen, wenn sie nicht
 in Deutschland Verwirrung schaffen möchte. Ein sozial-
 demokratisches Blatt bringt denn auch die Nachricht unter
 der Ueberschrift: „Eine neue Eroberung“ — ohne Frage-
 zeichen! Uns soll es nicht wundern, wenn demüchtigt einer
 der Herren den Reichstasler interpelliert, wie es denn mit
 unrenen Absichten auf Wei-hai-wei stünde, wie es denn doch
 nicht die erste Erwerbung dieser Art, und gewißlich würde in
 England und Frankreich und Rußland die gleiche Freude
 über das große „Verständnis“ deutscher Reichstagsabgeord-
 neter in Fragen der auswärtigen Politik herfallen.

Das Problem Wei-hai-wei liegt in Wirklichkeit doch
 recht einfach. Was sollen wir denn mit Wei-hai-wei? Eng-
 land hat in einer gewissen Notwendigkeit keine Hand darauf
 gelegt, als Rußland Vort Arthur genommen hatte. Es wollte
 den Eingang zum Golf von Liaotung und damit den Zu-
 gang zu der Provinz Schili und zu der Hauptstadt Peking
 nicht gänzlich in russische Hände geben. Nun aber haben
 die Engländer gemerkt, daß in Wei-hai-wei nichts zu holen
 ist. Was soll man mit einem mittelmächtigen Hafen ohne
 Hinterland anfangen? In den letzten Jahren hat man
 deshalb auf englischer Seite schon recht gefauert mit den
 Mitteln für die Ausgestaltung Wei-hai-wei. Was das
 Langtadel bedeutet, brauchen wir gebildeten Lesern nicht
 zu sagen, und das Intraven dürfen wir wohl zu unserer
 Regierung haben, daß sie unsere Rechte dort nicht aufgibt
 gegen das Uningenügend Wei-hai-wei.

* Zu der Sitzung des Staatsministeriums am gestrigen
 Mittwoch meldet der „Berl. Volksstimme“: „Wenn auch das
 Resultat derartiger staatsministerieller Sitzungen geheim
 bleiben muß, so darf man doch annehmen, daß Reichstasler
 Graf Bülow die Zustimmung für die Aufstellung der
 Resultate von Norderey, soweit Freuden in
 Frage kommt, erhalten hat. Man kann danach auf eine
 bald bevorstehende vorläufige Unterzeichnung des
 neuen Handelsvertrages schließen, wenn die
 übrigen Regierungen ihre Zustimmung, an der wohl nicht
 zu zweifeln ist, gegeben haben.“

* Vom deutsch-russischen Handelsvertrage. Dem
 „N. A.“ wird von „vertrauenswürdigere“ Seite über den
 nunmehrigen Inhalt des deutsch-russischen Handelsvertrages
 folgendes mitgeteilt: „Rußland ist mit den Minimalzöllen
 des deutschen Zolltarifs für die Einfuhr ausländischen Ge-
 treides einverstanden und verzichtet seinerseits auf die
 Differenzierung des See- und Landtransportes, wie dies in
 seinem autonomen Abwehrvertrag festgelegt war. Dagegen
 erhält Rußland von deutscher Seite das Angehörige, die
 russische Seite generell nach der Probenzanz aus Rußland
 mit dem Markt-Holl zu belegen ohne Rücksicht auf die
 Qualität, d. h. die russische Seite soll durdweg als Futter-
 geräte und in keinem Falle als Braugeräte behandelt werden.
 Außerdem erklärt sich Deutschland damit einverstanden, daß
 die Fabrikate der deutschen Industrie einschließlich der
 chemischen Produkte einem höheren russischen Schutzoll
 unterworfen werden, als der bisher in Geltung stehende
 Vertrag aufweist. Endlich sollen Rußland Zufuhren
 gemacht werden sein hinsichtlich veterinar-polizeilicher Er-
 leichterungen im Grenzverkehr zwischen Rußland und
 Deutschland. — Sichtlich irrt sich die „vertrauenswürdigere“
 Seite des „N. A.“, zumal in dem letzten Punkte!

* Personalnachrichten. Nach der „Berl. Stg.“ ist Reichsminister
 General v. Ciem an seinem Sommeraufenthalte Oberhof am
 25. Juli telegraphisch nach Berlin berufen worden. Diese telegraphische
 Benennung steht nach der „Nationalstg.“ jedenfalls im unmittelbaren
 Zusammenhang mit der Sitzung des preussischen Staatsministeriums.
 — Im Reichsgesetz: wird die Erneuerung des britischen Legations-
 konsuls und vortragenden Rats im Nordwesten Amt. Merten's, zum
 Geheimen Legationsrat sowie die Verleihung des Charakters als
 Legationsrat an den hiesigen Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt,
 Dr. Lang, beantragt. — Landgerichtspräsident Dr. Otto v. d.
 Stöckhorn in Freiburg (Baden), der bewährte Vorkämpfer des
 konservativen Gades in Baden, ist in den Ruhestand getreten.
 * Der Schluß des bayerischen Landtages soll am 12. August
 stattfinden.

* Abgelehntes Wiederannahmeverfahren. Der wegen Ver-
 teilung des Zolltarifs eines Anhaltens, der in Oldenburg zu
 längeren Freiheitsstrafen verurteilt wurde, hat die kaiserliche
 Seite mit abgelehnter Wiederannahme nicht hatte, der kaiserliche
 Seite folche Anhaltens gemacht, daß 15 (fünfzehn) Offiziere,
 darunter sechs Reserveoffiziere, ihren Beitritt zum Evangelischen
 Bunde erklärten und diesen Beitritt sofort vollzogen.

* Die Verhandlungsverhältnisse der Lehrer an höheren Mädchenschulen.
 Die Verhandlungen auf Beschäftigung einer geeigneten
 Regelung der Beschäftigungsverhältnisse der an den öffentlichen höheren

Mädchen Schulen angelegten Lehrpersonen blieben nach den ...

Zugunsten für die Lehrer in den zweisprachigen ...

Arbeitszeit in den Eisenbahnwerkstätten. Der Eisenbahnminister ...

Die Kamerader Schützengilde. Die Deutsche Kolonialzeitung ...

Zur Verlesung der Massen. Wie sie von der jüngsten ...

Das Arbeiter-Sportfest. Das am Sonntag in Friedrichshagen ...

Antonioli, Grammann und Kinetograph im Dienste der Genossen.

Der Krieg in Ostafrika.

Wie General Kuropatkin dem Jaren unterm 26. Juli ...

für angebracht, den Kampf am folgenden Tage fortzusetzen ...

Washington, 27. Juli. Das Staats-Departement ...

Petersburg, 28. Juli. Die russische Flotte ...

Petersburg, 28. Juli. Von den 70 Passagieren ...

Ausland.

Rußland. Attentat auf den Minister des Innern.

Petersburg, 28. Juli. Der Minister des Innern ...

Meincredit. Die Gesellschenschaft veröffentlicht ein ...

Frankreich. Französisch-spanisches Abkommen über ...

Bischof Kenozes. Von Bischof ist ohne Genehmigung der Regierung ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

ab. Jähreit (St. Wittenberg), 27. Juli. (Anhaltende ...

St. Wittenberg, 27. Juli. (Erschütterung noch ein.) ...

Reichsfläche den Weg nach dem Heilmittelschleife ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Wien, 27. Juli. (Seminare.) Als gestern ein ...

Fr. Naumann's Möbel-Fabrik

mit elektrischem
Maschinenbetrieb

Gegründet 1855.

Halle a. S., Rathausstrasse 14.

Telephon 2298.

Spezialität: Permanent wechselnde Ausstellung einfachster und mittlerer bürgerlicher Einrichtungen.

Ideale Wohnungs-
Ausstattung:

Mahagoni-Salons modern
Eichen-Speise- und Wohnzimmer
Schlafzimmer, Satin Nussbaum
Feinfarbig gemalte Küche

nur
Mk. 2180.—

Für Brautleute und Interessenten wichtig!

Bestichtigung erbeten.

Zoolog. Garten.

Freitag, den 29. Juli,
nachmittags: 1970

Grosses Konzert,
ausgeführt vom Orchester des
Herrn Kapellmeisters Joseph.

Samstag, den 31. Juli:
Fußball-Aufflieg.
Kapitän Wilson, Kopf nach
unten, Miss Elvira mit
den Bänken tragend.

Schneekönigin!

Herrn Karl Druschel rein-
weisse Remontant-Note.
Aufsehen erregende Neuheit
der letzten Jahre, mehrfach prämiert.
Über tausend Pflanzen in
herrlicher Blüte. 1935

Möllers Rosengarten,
Et. d. Steinbahn Halle-Verföhrung.

Kirschsaft

freilich von der Presse empfohlen
Ferdinand Hille,
Halle a. S., Geißeustraße 68.

SIND SIE SCHWACH?

Sind Sie in des Ungeheuers Krallen?

Entbehren Sie jene Kraft, sowohl geistige als physische, welche nötig ist zur vollen
Empfindung der Natur-Freuden? Sind Sie in des Ungeheuers Krallen? Leiden Sie an den
Folgen von vererbten Ausschweifungen? Sind Sie zu früh alt geworden? Frühzeitig
Sie als Knabe unnatürlichen Leidenschaften? Haben Sie Rheumatismus, Magen-
beschwerden, Rückenschwäche oder Verstopfung? Ist dem so, so kann ich Ihnen ein Haus-
mittel zur Selbstbehandlung verschreiben, welches Ihnen volle Gesundheit und Kraft wieder-
geben wird. Ich mache Sie aufmerksam auf meine wunderbare Erfindung: den



DR. SANDEN'S ELEKTRISCHEN GÜRTEL

mit SPENSORNIUM, ein sicheres und stoffiges Heilmittel für Neurasthenik,
organische Schwäche, Rückenschmerzen etc. Der Gürtel wird nachts
bequem um den Leib getragen und während Sie schlafen, gibt er an die geschwächten Teile
Ihres Körpers eine grosse Menge von Elektrizität ab und heilt sie. Er gibt Ihnen neues
Leben und Energie. Er wirkt mittels der Natur eigener Heilkräfte. Schreiben Sie noch heute
um meine illustrierte Beschreibung, welche ich frei per Post versende. Eine 10 Pf.-Postkarte
oder ein Brief (mit 20 Pf. frankiert) in jedem Orte Deutschlands abgegeben, erreicht
mich in wenigen Stunden. Ich bin zwar nicht Franzose, habe aber meinen Hauptplatz in Paris
aufgeschlagen, um so für ganz Europa bequem erreichbar zu sein. Schreiben Sie mir aus-
führlich über Ihren Fall und ich werde denselben meine volle persönliche Aufmerksamkeit
schenken. So können Sie kostenlos aus meiner 35-jährigen Erfahrung Nutzen ziehen. Mit
jedem Gürtel liefere ich meinen Stromregulator, die antiseptischen Seifen-Doeken und alle
meine einzig dastehenden Erfindungen. Ich bin der Erfinder und bedeutendste Fabrikant von
elektrischen Gürteln auf der ganzen Welt. Mein Haus besteht seit 1869. Falls Sie in Paris
einen Freund haben, so lassen Sie ihn mich besuchen, um den Strom zu erproben und Ihnen
darüber Bericht zu erstatten.

Adresse: Dr. H. E. SANDEN, 15, Rue de la Paix, PARIS (Frankreich).

Walhalla-Theater.

Samstag, den 31. Juli etc.,
abends 8 Uhr:

Eröffnung.

Miles Hügers
Aufschlagmäule
am 30. etc. 1950

Thalia-Theater,

Geißeustraße 43.
Donnerstag: Zum letzten Male
Martina Heckselt.
Kapfenstreich. (Barock).
Am Freitag täglich:
Sohn Dänens. Schluß in 4 Akte.
Graf von Haldenborg.
Barockfische.
Sonntag nachm. 4 Uhr:
Häsel und Gretel. Sonntag nachm.
3 1/2 Uhr: Maria Stuart. etc.

Auswärtige Theater.

Freitag, den 29. Juli 1904.
Seipitz (Altes Theater): Wägen
brödel.
Büchereiführung, Walter Wührer:
Übern. H. Ziegler, gr. Steinstr. 40. etc.

Ed. Lincke & Ströfer
Halle a. S. — Telefon 93 —
empfohlen
Verblend-Steine
In allen Farben, sowie alle Arten
Verblend-Form-Steine, Terracotten etc.
Mauer-Steine
massive, gelbe und rote, sowie poröse und
geloichte Steine, [1913]
Chamotte-Steine,
deutsche und englische,
auch Chamotte-Form-Steine,
Chamotte-Platten,
Chamotte-Mörtel etc.

**Berlin-Dover Berlin-London
Hamburg-Dover-London**

Strecke mit angeschlossenem Besichtigung Berlin-Gesamt und Hamburg-
Gebiet, ein bei jeder Reise ein großes transeuropäisches Verkehrsnetz
Deutschlands, "Hinter", "Vorder", "Hamburg" geben Sonderzüge von
Berlin, Rostock, Schwerin, etc. nach Hamburg, Danneberg, etc.
Schiffahrt, direkt nach der Weltkarte in Ostpreußen, Danneberg und
Kurland bieten jeden Tag eintrittsfreie Sonderzüge von der Danziger
in See. Schiffe sind zu haben bei der
Anstellung Verleihen der
Hamburg-Amerika Linie, Hamburg,
S. Gröngrüft, Berlin, Unter den Eichen 6
In Halle a. S. bei Georg Schultze, Bernburgerstr. 32 I;
in Nordhausen bei Arthur Heilmann, 1. St. S. Heil-
brunn & Co.; in Weissenfels bei F. A. Lauer. 1967

Bad Wittekind.
Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr:
III. gr. Sinfonie-Konzert
(Kur-Konzert)
der Kapelle des Militärr-Regiments Generalleutnant Graf
Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Entre 35 Pf. (einf. Billetsteuer). [95]
Sinfonie B - dur von Schumann.
O. Wiegert.

Paradies. [96]
Dienstag und Donnerstag Liederabend
unter Mitwirkung des Opernsängers Herrn Schöne.
Montag, Mittwoch, Freitag: Konzert mit freiem Eintritt

Nordlandreisen
Schönste
Schonste Route von Berlin-Südost zu Rügen
vorbei an Stabsamtern und Arco. etc.
Ab Berlin (Stett.-Bhf.) 9.00 und 7.22 (einst. Lübeck)
nach Trebbin in 10, Malms 12, Stolpe 14, Stockholm 24,
Cottbus 19, Trebbin 14, 22, Christiania 28 Stunden.
Näheres, Fahrten nach Fahrkarten durch alle Reisebüros und die
Gesellschaft: Bureau Berlin, Bahnh. Friedrichstr.
Im Sommer Anschlussverkehr bis Riga und auch über Stettin (W.P.) Odra u. R. etc.
(1913)

Jalousien
und Rolläden aller Arten,
in Holz und Stahl. [0262]
Holzdrahtrouleaux für Wohn- u. Schaufenster,
Rollschutzwände, Drell-Markisen.
Halle'sche Jalousien- u. Rollädenfabrik
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstrasse 16. — Fernsprecher 2106.
>>> Reparaturen sachgemäss. <<<

FRIEDRICH WILHELM
Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft
Berlin W. 64, Bohrenstrasse 59/61
Errichtet 1866.
Neue Anträge in 1903: über 70 Millionen Mark.
Neuerungen der letzten Jahre:
Versicherung ohne ärztliche Untersuchung
(besonders auch für Frauen geeignet);
Weltpolicy
absolut unverfallbar und unanfechtbar, keinerlei Beschränkung
hinsichtlich Reise und Aufenthalt; [0220]
Versicherungs-Verlängerung
d. i. Fortsetzung der Versicherung in voller Höhe trotz Ein-
stellung der Beitragzahlung;
Familienpolicy
d. i. gleichzeitige Versicherung der ganzen Familie mit
um 50% erhöhter Versicherungssumme
zur gewöhnlichen Prämie der abgetretenen Einzelversicherung.
Bevor man eine Versicherung abschliesst, vorstunde man
nicht, sich über diese hervorragenden Neuerungen zu informieren.

Bad Kissingen (Bayern). [9199]
Hôtel Englischer Hof,
in nächster Nähe des Kurgartens, der Quellen u. Bäder.
Durch zeitgemässe Umbauten vergrößert und verbessert.
Komfortable Zimmer, nur Hochparter u. 1. Stock. Auf Verlangen
volle Pension, 4 Personen u. Tag 6 Mk. an. Grosser schattiger
Garten. Hotel-Omnibus am Bahnhof. Dunkelkammer.
Bes.: Ch. L. Zapf, vorm. "Hôtel Zapf" am Bahnhof u. "Klaushof".

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Foilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
Lanolin-Fabrik [446]
Martinikenfelde.

Wenn Ihr Arzt
Säfte u. Gänge, die mit besten Früchten angereichert
Citronensaftkur
trocknet, dann bitte verlangen Sie großfl. Natur-
citronensaft nach Rum. gewäss. u. fruchtig, aber den ge-
reinigten Saft von ca. 20 Liter. 250 Liter. 250 Liter. 250
Liter. 1 Liter. 1 Liter. 1 Liter. 1 Liter. 1 Liter. 1 Liter. 1 Liter.
Besten i. kg 2 Pf. frei Haus. Bei 10 Liter. 10 Liter. 10
Liter. 10 Liter. 10 Liter. 10 Liter. 10 Liter. 10 Liter. 10 Liter.
Heinrich Trützschel, Berlin, V. Spandau 5.
Heinrich Trützschel, Berlin, V. Spandau 5.
In Halle bei Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2, 1.
Säulen zu 60 Pf., 1.10, 2.10 und 3.10 Pf. [996]
Reit 1 Beilage.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzkalk),
besten Bau- u. Düngestoff (10000 kg ca. 120 hl Fass), fow. Staubkalk,
Starkmehl u. Aufzuchtstarkmehl in billigen Zuckervorrichtungen die
Bereinigten Steine-Schmelzer Aufwerke von R. Schrader,
Halle a. S. Stomloitt: Alte Brunnstraße 18. [8326]

Für die Inserate verantwortlich: Otto Grafel, Halle a. S.

Wirtschafts-.

Der englische Kaufmann in Zborn stellt sich als E 1517 m o i t e r des Bankiers Adam heraus. Ueber das Verkommen berichtet die 'Danz. Ztg.' ausführlich. Wie schon berichtet, wurde Adam am linksseitigen HofstraÙe zu aus der Reichel gezogen. Passagiere, welche den ersten Dampf nach dem Hauptbahnhofe nahmen, fanden im HofstraÙen ein Spaziergast, einen Mann und eine Frau, welche die beiden Herren waren. Die Frau war ein sehr hübsches Mädchen, das sich als Tochter eines in der Provinz lebenden Mannes vorstellte, und darunter befand sich ein sehr hübsches Mädchen. Eine dünne Schür mit einem sehr feinen, doch ergab die sofortige amtliche Befragung, dass beide, ohne eine Verurteilung ausgesprochen waren. Wohl aber waren die Hüfte zusammengeknüpft und um dieselben ein schwarzer Stein gebunden. Die Leiche ist jetzt in einer Kiste verpackt. Nach feiner der letzten Befragungen eine Verurteilung ausgesprochen zu sein, denn die Hüfte und das Vorkommen mit wenig Inhalt waren vorhanden. Adam, der seit einer Reihe von Jahren ein Bankgeschäft betrieb, unterließ nebenbei ein Wechselkontor auf dem Hauptbahnhof. Von dort pflegte er nach Entladung der Geschäfte, die das russische Publikum im Laufe der Jahre zu besorgen und besuchte, wenn es ihm gefiel, sich nach dem Hauptbahnhof zu begeben und besuchte, wenn es ihm gefiel, sich nach dem Hauptbahnhof zu begeben und besuchte, wenn es ihm gefiel, sich nach dem Hauptbahnhof zu begeben.

Ergebnisse Petroleumanalysen sind nach einer Meldung in der 'L. Z.' in Wien veröffentlicht. Die internationale Petroleumkommission hat im Jahre 1903 in Wien eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Petroleum zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht. Die internationale Petroleumkommission hat im Jahre 1903 in Wien eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Petroleum zu untersuchen.

Der Herr Hügel ist ein sehr hübsches Mädchen, das sich als Tochter eines in der Provinz lebenden Mannes vorstellte, und darunter befand sich ein sehr hübsches Mädchen. Eine dünne Schür mit einem sehr feinen, doch ergab die sofortige amtliche Befragung, dass beide, ohne eine Verurteilung ausgesprochen waren. Wohl aber waren die Hüfte zusammengeknüpft und um dieselben ein schwarzer Stein gebunden.

Verkehrsmittel in Kiel. Mit Zustimmung des Reichsanwaltschaftsamt hat die Kielische Eisenbahn-Gesellschaft im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung hat im Jahre 1903 eine Reihe von Versuchsarbeiten durchgeführt, um die Eigenschaften von Eisenbahnwagen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind in der 'L. Z.' veröffentlicht.

Arbeitsnachrichten. Die Straßmann des Bankiers J. J. Berlin verurteilt den 63jährigen früheren Bankbeamten Ludwig J. J., welcher 33 Jahre lang bei der Berliner Reichsbank beschäftigt gewesen war, wegen Unterschlagung von Geldmitteln und Veruntreuung derselben, sowie wegen fahrlässiger Verletzung und deren Folgen, den früheren Leutnant Otto J. J., wegen Unterschlagung von Geldmitteln, den Professor Meierhans Ebelstein, welcher in einem Jahre Gehaltsrücklagen von 100 M. unterschlug, und Otto J. J. von 200 M. Gehaltsrücklagen.

Belegte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. (Nach Schluß der Redaktion eingegangen.) London, 28. Juli. Das Reuters-Bureau meldet aus Tokio vom 27. d. Mts., zu den Kämpfen bei Tschi-tschiao, daß General Liu am Sonnabend den Vormarsch antrat. Am Sonntag morgen entzweiten die Russen allmählich ihre volle Stärke. General Liu entzweit sich, die Dunkelheit abzuwarten und einen Nachtsangriff zu unternehmen. Um 10 Uhr wurde plötzlich der ganze rechte Flügel der Japaner auf die Russen gestürzt. Die alte russische Stellung östlich und westlich von Tschiangling wurde mit Leichtigkeit genommen und um Witternack die zweite russische Stellung angegriffen. Gegen Tagesanbruch hatten die Japaner die Höhen genommen und besetzten die Hüfen.

Wetterbericht. W. Magdeburg, 28. Juli. Die Depression, welche gestern über der südl. Nordsee lag, ist in einer südlichen Richtung und vorwärts nach Norden abgewandert. Die Temperatur hat sich in Deutschland ziemlich erhöht, in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Wetterbericht vom 28. Juli, morgens 5 Uhr. Die Depression, welche gestern über der südl. Nordsee lag, ist in einer südlichen Richtung und vorwärts nach Norden abgewandert. Die Temperatur hat sich in Deutschland ziemlich erhöht, in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Vorausichtliches Wetter am 29. Juli: Etwas kühler, abwechselnd heiteres und wolloses Wetter mit Regenschauern.

Vorausichtliches Wetter am 30. Juli: Regen, nachts heiter, Nacht kühl, Tag warmer, später Trübung, Regen, viel nach Gewitter.

Hamburg, 28. Juli, 9 Uhr 30 Min. von. Das Maximum (über 700 mm) liegt über Ostpreußen, das Minimum (unter 745 mm) über den Niederlanden. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Börsen- und Handelsstell. Algenmarkt. Der Algenmarkt ist sehr lebhaft. Die Preise sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Algenmarkt. Der Algenmarkt ist sehr lebhaft. Die Preise sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Algenmarkt. Der Algenmarkt ist sehr lebhaft. Die Preise sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Algenmarkt. Der Algenmarkt ist sehr lebhaft. Die Preise sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Algenmarkt. Der Algenmarkt ist sehr lebhaft. Die Preise sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Algenmarkt. Der Algenmarkt ist sehr lebhaft. Die Preise sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Algenmarkt. Der Algenmarkt ist sehr lebhaft. Die Preise sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

October - Januar 29.25 Fr., Januar - April 30.00 Fr. Die Preise für den Export von Getreide sind in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht. Die Luft ist sehr feucht, die Regenfälle sind sehr unregelmäßig. Die Windstärke hat sich in der Gegend von Berlin um 2 bis 3 Grad erhöht.

Magdeburg, 27. Juli. Getreide und Futtermittel. (Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.) Weizen 171-175, Roggen 129-133, Hafer 120-124, Gerst 122-130, Raps 185-192, A für 1000 kg.

Berlin, 27. Juli. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.) Die eingekommenen Notierungen sind vom 26. Juli. Baumwolle Preis in New-York 10,70 (10,70), Lieferung Okt. 9,67 (9,67), Lieferung Nov. 9,64 (9,58), in New-Orleans 9,67 (10,04), Betriolen, Standard in New-York 7,70 (7,70), in Philadelphia 7,65 (7,65), Raffinierter in Gales 10,40 (10,40), Credit Balances at Oil City 1,50 (1,50), Gams, Weizen fremd 7,25 (7,25), Weisse & Weichere 7,25 (7,25), Weisse per Juli 54 1/2 (54 1/2), Sept. 54 1/2 (54 1/2), Weissen per roter Winterweizen loco 102 (101), Weizen per Juli 100 1/2 (100 1/2), per Sept. 94 1/2 (94 1/2), per Okt. 92 1/2 (92 1/2), Getreide nach Liverpool 1 (1), per Rasse fair Rio Nr. 7 7 7/8 (7 7/8), Rio Nr. 7 per Aug. 6,00 (5,90), per Okt. 6,20 (6,10), Weisse, Spring-Weizen dears 3,90 (3,90), Winter 3 (3), Winter 26,87-27,00 (26,75-26,90), Winter 12,82-12,87 (12,82-12,87).

Sauerbrücke. (Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.) Roggen exkl. von 88° Rend. 7,50-7,85, Tendenz: ruhig. Weizenfrühe I. ohne Bad 19,50. Tendenz: ruhig. Roggenfrühe I. mit Bad 19,45-19,57, Tendenz: ruhig. Sem. Weizen mit Bad 19,45. Tendenz: ruhig. Roggenfrühe I. Produkt Transito frei Baden Hamburg. per Juli 19,20, 19,30, 19,35, 19,40, 19,45, 19,50, 19,55, 19,60, 19,65, 19,70, 19,75. Tendenz: ruhig stetig. (Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.) Roggenfrühe I. Produkt. Basis 88° Rendement neue Klasse frei an Bord Hamburg. per Juli 19,20, 19,30, 19,35, 19,40, 19,45, 19,50, 19,55, 19,60, 19,65, 19,70, 19,75. Tendenz: ruhig stetig. (Eigener Drahtbericht der Salzfischen Zeitung.) Berlin den 28. Juli. Weizen Juli - A, Septbr. 172,75, Oktober 173,50, Tendenz: behauptet. Roggen Juli 139,00, Septbr. 139,25, Oktober 139,50, Tendenz: matter. Weizen Juli 137,75, Septbr. 139,25, Tendenz: ruhig. Weizen Juli - A, Septbr. 113,75, Tendenz: fest. Weizen Juli - B, Septbr. 45,20, Tendenz: fest. Weizen Juli - C, Septbr. 100,10, Tendenz: fest.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über landwirthschaftliche Getreidepreise am 28. Juli 1904.

Table with columns: Preis pro 100 Kilogramm, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows include: Weizenfrühe I., Weizenfrühe II., Weizenfrühe III., Weizenfrühe IV., Weizenfrühe V., Weizenfrühe VI., Weizenfrühe VII., Weizenfrühe VIII., Weizenfrühe IX., Weizenfrühe X., Weizenfrühe XI., Weizenfrühe XII., Weizenfrühe XIII., Weizenfrühe XIV., Weizenfrühe XV., Weizenfrühe XVI., Weizenfrühe XVII., Weizenfrühe XVIII., Weizenfrühe XIX., Weizenfrühe XX., Weizenfrühe XXI., Weizenfrühe XXII., Weizenfrühe XXIII., Weizenfrühe XXIV., Weizenfrühe XXV., Weizenfrühe XXVI., Weizenfrühe XXVII., Weizenfrühe XXVIII., Weizenfrühe XXIX., Weizenfrühe XXX., Weizenfrühe XXXI., Weizenfrühe XXXII., Weizenfrühe XXXIII., Weizenfrühe XXXIV., Weizenfrühe XXXV., Weizenfrühe XXXVI., Weizenfrühe XXXVII., Weizenfrühe XXXVIII., Weizenfrühe XXXIX., Weizenfrühe XL., Weizenfrühe XLI., Weizenfrühe XLII., Weizenfrühe XLIII., Weizenfrühe XLIV., Weizenfrühe XLV., Weizenfrühe XLVI., Weizenfrühe XLVII., Weizenfrühe XLVIII., Weizenfrühe XLIX., Weizenfrühe L., Weizenfrühe LI., Weizenfrühe LII., Weizenfrühe LIII., Weizenfrühe LIV., Weizenfrühe LV., Weizenfrühe LVI., Weizenfrühe LVII., Weizenfrühe LVIII., Weizenfrühe LIX., Weizenfrühe LX., Weizenfrühe LXI., Weizenfrühe LXII., Weizenfrühe LXIII., Weizenfrühe LXIV., Weizenfrühe LXV., Weizenfrühe LXVI., Weizenfrühe LXVII., Weizenfrühe LXVIII., Weizenfrühe LXIX., Weizenfrühe LXX., Weizenfrühe LXXI., Weizenfrühe LXXII., Weizenfrühe LXXIII., Weizenfrühe LXXIV., Weizenfrühe LXXV., Weizenfrühe LXXVI., Weizenfrühe LXXVII., Weizenfrühe LXXVIII., Weizenfrühe LXXIX., Weizenfrühe LXXX., Weizenfrühe LXXXI., Weizenfrühe LXXXII., Weizenfrühe LXXXIII., Weizenfrühe LXXXIV., Weizenfrühe LXXXV., Weizenfrühe LXXXVI., Weizenfrühe LXXXVII., Weizenfrühe LXXXVIII., Weizenfrühe LXXXIX., Weizenfrühe LXXXX., Weizenfrühe LXXXXI., Weizenfrühe LXXXXII., Weizenfrühe LXXXXIII., Weizenfrühe LXXXXIV., Weizenfrühe LXXXXV., Weizenfrühe LXXXXVI., Weizenfrühe LXXXXVII., Weizenfrühe LXXXXVIII., Weizenfrühe LXXXXIX., Weizenfrühe LXXXXX.

Table with columns: Weizenfrühe I., Weizenfrühe II., Weizenfrühe III., Weizenfrühe IV., Weizenfrühe V., Weizenfrühe VI., Weizenfrühe VII., Weizenfrühe VIII., Weizenfrühe IX., Weizenfrühe X., Weizenfrühe XI., Weizenfrühe XII., Weizenfrühe XIII., Weizenfrühe XIV., Weizenfrühe XV., Weizenfrühe XVI., Weizenfrühe XVII., Weizenfrühe XVIII., Weizenfrühe XIX., Weizenfrühe XX., Weizenfrühe XXI., Weizenfrühe XXII., Weizenfrühe XXIII., Weizenfrühe XXIV., Weizenfrühe XXV., Weizenfrühe XXVI., Weizenfrühe XXVII., Weizenfrühe XXVIII., Weizenfrühe XXIX., Weizenfrühe XXX., Weizenfrühe XXXI., Weizenfrühe XXXII., Weizenfrühe XXXIII., Weizenfrühe XXXIV., Weizenfrühe XXXV., Weizenfrühe XXXVI., Weizenfrühe XXXVII., Weizenfrühe XXXVIII., Weizenfrühe XXXIX., Weizenfrühe XL., Weizenfrühe XLI., Weizenfrühe XLII., Weizenfrühe XLIII., Weizenfrühe XLIV., Weizenfrühe XLV., Weizenfrühe XLVI., Weizenfrühe XLVII., Weizenfrühe XLVIII., Weizenfrühe XLIX., Weizenfrühe L., Weizenfrühe LI., Weizenfrühe LII., Weizenfrühe LIII., Weizenfrühe LIV., Weizenfrühe LV., Weizenfrühe LVI., Weizenfrühe LVII., Weizenfrühe LVIII., Weizenfrühe LIX., Weizenfrühe LX., Weizenfrühe LXI., Weizenfrühe LXII., Weizenfrühe LXIII., Weizenfrühe LXIV., Weizenfrühe LXV., Weizenfrühe LXVI., Weizenfrühe LXVII., Weizenfrühe LXVIII., Weizenfrühe LXIX., Weizenfrühe LXX., Weizenfrühe LXXI., Weizenfrühe LXXII., Weizenfrühe LXXIII., Weizenfrühe LXXIV., Weizenfrühe LXXV., Weizenfrühe LXXVI., Weizenfrühe LXXVII., Weizenfrühe LXXVIII., Weizenfrühe LXXIX., Weizenfrühe LXXX., Weizenfrühe LXXXI., Weizenfrühe LXXXII., Weizenfrühe LXXXIII., Weizenfrühe LXXXIV., Weizenfrühe LXXXV., Weizenfrühe LXXXVI., Weizenfrühe LXXXVII., Weizenfrühe LXXXVIII., Weizenfrühe LXXXIX., Weizenfrühe LXXXX., Weizenfrühe LXXXXI., Weizenfrühe LXXXXII., Weizenfrühe LXXXXIII., Weizenfrühe LXXXXIV., Weizenfrühe LXXXXV., Weizenfrühe LXXXXVI., Weizenfrühe LXXXXVII., Weizenfrühe LXXXXVIII., Weizenfrühe LXXXXIX., Weizenfrühe LXXXXX.

Table with columns: Weizenfrühe I., Weizenfrühe II., Weizenfrühe III., Weizenfrühe IV., Weizenfrühe V., Weizenfrühe VI., Weizenfrühe VII., Weizenfrühe VIII., Weizenfrühe IX., Weizenfrühe X., Weizenfrühe XI., Weizenfrühe XII., Weizenfrühe XIII., Weizenfrühe XIV., Weizenfrühe XV., Weizenfrühe XVI., Weizenfrühe XVII., Weizenfrühe XVIII., Weizenfrühe XIX., Weizenfrühe XX., Weizenfrühe XXI., Weizenfrühe XXII., Weizenfrühe XXIII., Weizenfrühe XXIV., Weizenfrühe XXV., Weizenfrühe XXVI., Weizenfrühe XXVII., Weizenfrühe XXVIII., Weizenfrühe XXIX., Weizenfrühe XXX., Weizenfrühe XXXI., Weizenfrühe XXXII., Weizenfrühe XXXIII., Weizenfrühe XXXIV., Weizenfrühe XXXV., Weizenfrühe XXXVI., Weizenfrühe XXXVII., Weizenfrühe XXXVIII., Weizenfrühe XXXIX., Weizenfrühe XL., Weizenfrühe XLI., Weizenfrühe XLII., Weizenfrühe XLIII., Weizenfrühe XLIV., Weizenfrühe XLV., Weizenfrühe XLVI., Weizenfrühe XLVII., Weizenfrühe XLVIII., Weizenfrühe XLIX., Weizenfrühe L., Weizenfrühe LI., Weizenfrühe LII., Weizenfrühe LIII., Weizenfrühe LIV., Weizenfrühe LV., Weizenfrühe LVI., Weizenfrühe LVII., Weizenfrühe LVIII., Weizenfrühe LIX., Weizenfrühe LX., Weizenfrühe LXI., Weizenfrühe LXII., Weizenfrühe LXIII., Weizenfrühe LXIV., Weizenfrühe LXV., Weizenfrühe LXVI., Weizenfrühe LXVII., Weizenfrühe LXVIII., Weizenfrühe LXIX., Weizenfrühe LXX., Weizenfrühe LXXI., Weizenfrühe LXXII., Weizenfrühe LXXIII., Weizenfrühe LXXIV., Weizenfrühe LXXV., Weizenfrühe LXXVI., Weizenfrühe LXXVII., Weizenfrühe LXXVIII., Weizenfrühe LXXIX., Weizenfrühe LXXX., Weizenfrühe LXXXI., Weizenfrühe LXXXII., Weizenfrühe LXXXIII., Weizenfrühe LXXXIV., Weizenfrühe LXXXV., Weizenfrühe LXXXVI., Weizenfrühe LXXXVII., Weizenfrühe LXXXVIII., Weizenfrühe LXXXIX., Weizenfrühe LXXXX., Weizenfrühe LXXXXI., Weizenfrühe LXXXXII., Weizenfrühe LXXXXIII., Weizenfrühe LXXXXIV., Weizenfrühe LXXXXV., Weizenfrühe LXXXXVI., Weizenfrühe LXXXXVII., Weizenfrühe LXXXXVIII., Weizenfrühe LXXXXIX., Weizenfrühe LXXXXX.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 28. Juli 1904.

Table with columns: Bank, Kurs, Wechsel, etc. Rows include: Deutsche Bank, Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Table with columns: Bank, Kurs, Wechsel, etc. Rows include: Deutsche Bank, Dresdener Bank, Leipziger Bank, etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verlassung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 28. Juli 2 Uhr nachmittags.

Large table with multiple columns: Deutsche und ausländische Fonds, Wechsel, Industrie-Papiere, etc. Rows include: Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbank, etc.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zweijährige Rajzingerbauhauere in Halle a. S. zur Ausbildung von Meistern, Vorarbeitern und Vermeisterern. (Ausschreibung der Rajzingerbauhauere für den Wintersemester 1904/05)

Sonntag, den 16. Oktober 1904.

Schuljahr 30 März für das Halbjahr. Beschl. und nähere Auskunft durch den Direktor der Bauhauere...

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Errichtung einer Wasserleitung zu bauen und einzeln Kapitalrücklagen leistungsfähige Firmen...

Halle a. S., den 28. Juli 1904.

Verkauf einer grossen Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Wasserkraft!

Mäne am Schwanzflusse gelegen, mit sehr guter Wasserkraft versehen folgende...

Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88. **Beste Brautseide,** 1908 nur Garantiestoffe. — Muster bereitwilligst.

Sommer-Ausverkauf. Spottbillig — Spottbillig — Spottbillig. Beste Leinen- und Baumwollwaren für Bett- und Leibwäsche, beste Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Inletts, Bettfedern und Daunens, Gardinen, Steppdecken etc. etc. **Reisemuster und Modelle** in Damen-Taghemden, Nachthemden, Beinkleidern etc. **Wäsche-Fabrik Fritz Tell,** Leipzigerstr. 71, 1. Etage.

Verlobungs-Anzeigen
Vermählungs-Anzeigen
Geburts-Anzeigen
Codes-Anzeigen
Dankfragungen
Einladungen
für alle Zwecke.
Schnellste Anfertigung. Niedrigste Preise.
Buchdruckerei
Otto Thiele (halbesche Zeitung)
Gr. Brauhausstr. 30, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Apotheker Benemann's Diamantkitto kitto dauerhaft Glas, Porzellan, Steingut, Meerschmaun, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, a. H. 50 4 bei **Albin Henze,** Schmeerstrasse 24.

Eine Forderung in Höhe von 147,75 Mk. auf die Abrechnung... **Albin Henze,** Schmeerstr. 24.

Dienerstellen feld gemischt... **Dienerstellen** feld gemischt...

Gener-Verficherung. für meine Generalagenten... **Gener-Verficherung.**

Christophlad als Subbodenantrieb... **Christophlad**

Hofmeister mit langjähriger... **Hofmeister**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Wasserkraft! Mäne am Schwanzflusse... **Wasserkraft!**

Bermietungen. Ueber z. Advokatenweg herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen 177 Sandelstraße 31.

Edl. möbl. Zimmer. Hell, sauber, 1. Aug., zu vermieten Anhalterstr. 12, III. z.

Geldverkehr. 78000 Mk. zu 3 1/2 % ab 1. April auf Grundl. Verzinsung u. 15000 Mk. zu 4 % oder 4 1/2 % auf 1000 Mk. Hypothek sofort zu leisten gesucht durch 948 Rechtsanwalt John.

Mk. 90000 Saffelgelder, **Mk. 40000** Saffelgelder zu 3 1/2 % an auf oder 2. Stelle in get. Bollen auszuliefern. H. Silberberg, Gallegasse, Halle a. S. (851)

Von der Reise zurück. Dr. Beletes.

Von der Reise zurück. Dr. H. Böttger.

Himbeer-Saft per 1 Bbl. 60 Pf. (904) A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11, Jernp. 2061, 5 Pflanzel Absatz.

Familiennachrichten. Todes-Anzeige. Gestern abend verschied sanft nach kurzer Krankheit unser liebes Väterchen (900)

Elsbeth Fischer. Um stille Teilnahme bitten D 5 f. tel. den 26. Juli 1904. C. Fischer und Frau.

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

Wirtdienst - Kaminell. Ich ersuche für 1. Oktober gesucht. Kleine Kuhle, keine Stadtausblick. 1907

